



## Von emsigen Arbeiterinnen und natürlichen Lehrern!

**Wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben! Wie sehr ist dieser uralte Leitsatz inzwischen in Vergessenheit geraten. Besonders in den gymnasialen »Lernfabriken«, in denen Wissen gelernt, abgefragt und dann vergessen wird, sind nur in wenigen Klassenräumen noch Grünpflanzen zu finden. Der lange Jahre im Trend stehende Schulgarten spielt kaum noch eine Rolle und wird nur noch in den Neuen Bundesländern in Ehren gehalten.**



Für das Leben lernen, das kann nur heißen: Die Lebensgrundlagen, also auch die »Umwelt« und die Natur ins Lernen mit einbeziehen und von beiden nützliche Erfahrungen abzuleiten. Es ist zum Beispiel nicht nur auf dem Land, sondern auch im städtischen Umfeld möglich, ein oder mehrere Bienenvölker zu halten. Fachkundige Betreuung ist leicht zu organisieren. In einem Schaukasten lässt sich hinter Glas der Schwänzeltanz beobachten, mit dem Bienen die Richtung und die Entfernung zu einer Futterstelle kommunizieren. Brutnest, Pollenring und Nektarkranz sind halbkreisförmig auf jeder Wabe angelegt, Pflegebienen füttern die Brut und erzeugen aktiv durch Muskelzittern Wärme. Nach neun Tagen verdeckeln die Maden ihre Zelle um sich zur schlupffreien Biene zu wandeln. Frisch eingetragendem Nektar wird durch Ventilation der hohe Wasseranteil entzogen, bevor er in den Zellen als reifer Honig eingelagert wird.



»Oft bin ich als Lehrer mit meinen Klassen zu einem Apfelbaum gewandert, habe seine rauhe Rinde erspürt und mich mit allen Schülern in seinem Schatten niedergelassen. Blütenduft umhüllte uns als feine Ahnung und Bienengesumme erfüllte die Luft. An heißen Tagen war der kühle Schatten ein weiteres Geschenk dieses Baumes an seine Besucher. Die Poesie des Lebens spüren inmitten einer Zeit von Hochgeschwindigkeitsrechnern und Fastfood.« Josef Heeg

Dann ist die Zeit zur Honigernte gekommen: Waben entnehmen, entdeckeln, Schleudern, rühren (zur Vermeidung grober Kristallisierung), Abfüllen, Beschriften ... Aus Altwaben wird im Sonnenwaxschmelzer hellgelbes Wachs gewonnen. Die Aggregatzustände fest und flüssig im Zusammenhang mit der Erwärmung, sowie die Brechung der Sonnenstrahlen beim Auftreffen auf die Glasscheibe des Wachserschmelzers sind Lernstoffe aus der Physik. Wie Weinberge an Hängen die Sonne optimal nutzen, so wird auch der Wachserschmelzer so aufgestellt, dass die Sonnenstrahlen möglichst senkrecht auftreffen. Für das Leben und vom Leben lernen! Lernen durch eigenes Tun! Lernen aus Interesse und mit Freude! Es kann an dieser Stelle nur angedeutet werden – der ganze Kosmos lässt sich erst nach und nach erfassen. Auf jeden Fall sind Bienen blütentreue Insekten und sorgen daher mit ihrer Bestäubung für reiche Obstertener. Auch hier erschließen sich Erfahrungs- und Lernfelder, die nicht nur Wissen, sondern auch das Gemüt der jungen Menschen ansprechen.



## Werde Bienen-Pate!



Schon seit einigen Jahren stagniert die Anzahl der Bienen in Deutschland auf einem relativ niedrigen Niveau. Das hat negative Auswirkungen auf die Menge des produzierten Honigs aber auch auf alle Pflanzen, die von der Bestäubungsleistung der Bienen abhängig sind. Eine Bienen-Patenschaft ist eine Möglichkeit, diese Stagnation zu beenden. Neben dem guten Gefühl, etwas sehr Sinnvolles getan zu haben, wird das Engagement als Bienenpate noch durch leckeren Honig belohnt: Jeder Pate erhält 10 Gläser mit Honig, der ausschließlich von seinen Bienen gesammelt wurde! Die Honiggläser können zusätzlich noch mit Etiketten versehen werden, die ganz persönlich gestaltet sind. Wer die Patenschaft für ein komplettes Bienenvolk in seinem Bienenstock für eine Flugsaison übernehmen möchte, kann die Bienen unter Anleitung auch selbst pflegen.

Nähere Informationen gibt es unter [www.glueckshonig.de](http://www.glueckshonig.de)